

Schule legt Grundstein für Spaß an Bewegung

AUSZEICHNUNG Grundschule Großheide für besondere Sportfreundlichkeit geehrt – Zahlreiche Angebote

Bewegung ist eine von drei Säulen der Gesundheitserziehung.

GROßHEIDE/MG – Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr: Dieses Sprichwort gilt auch für den Sport. Will heißen: Lernen Kinder nicht möglichst früh, dass Bewegung Spaß macht, wird es später umso schwerer, sie für den Sport zu gewinnen. Das machte Wilfried Theessen, Fachberater Schulsport bei der Landesschulbehörde, gestern Nachmittag während der Auszeichnung der Grundschule Großheide als „sportfreundliche Schule“ deutlich. Verliehen wird der Titel, der mit einem Zertifikat und einem Emblem verbunden ist, vom Kultusministerium und dem Landessportbund.

„Wir haben der Bewegungsförderung mit vielen und vielfältigen Angeboten einen festen Platz in unserem Schulalltag reserviert“, hob Rektorin Angelika Schmidt hervor. Als nureines von vielen Beispielen nannte sie den Monatskreis,



Hier ist Haltung gefragt. Die Großheider Kinder hatten verschiedene Tänze für die gestrige Feierstunde einstudiert.

bei dem die Schülerinnen und Schüler unter anderem ihre sportlichen Leistungen präsentieren, wie beispielsweise den Pippi-Langstrumpf-Tanz, der auch während der klei-

nen Feierstunde vorgeführt wurde. Das Angebot habe durch der Einrichtung der Ganztagschule erheblich erweitert werden können, sagte Schmidt.

Die Pädagogin betonte die Bedeutung der Bewegung für die gesunde Entwicklung der Kinder. Bewegungsförderung sei eine von drei Säulen der Gesundheitserziehung, die

durch Ernährungserziehung und Maßnahmen zur psychosozialen Gesundheit ergänzt werde. So habe die Gesundheitserziehung auch durch das Niedersächsische

Bildungs- und Kooperationsprojekt (NiKo), vertreten durch Sozialwirtin Ute Tobias, an der Grundschule einen hohen Stellenwert, sagte Schmidt, die sich auch bei Kollegium, Elternrat, Förderverein, Kooperationspartnern und weiteren Mitarbeitern für deren Unterstützung bedankte.

Großheide sei ein „gutes Beispiel“, hob Fachberater Theessen hervor. Weil alle Kriterien für eine Zertifizierung erfüllt wurden – wozu die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen ebenso gehört wie eine gesunde Ernährung oder eine Schulhofgestaltung, die zur Bewegung animiert – sei die Grundschule bei der Beurteilung „ohne Rückfragen durchgerutscht“, sagte der Auricher, der auch die intensive Zusammenarbeit mit den Vereinen als wichtiges Kriterium nannte.

„Die Schulen in der Gemeinde Großheide kommen aus den positiven Schlagzeilen gar nicht heraus“, stellte Regierungsschuldirektor Horst-Dieter Husemann fest, der auf den wichtigen Beitrag des Schulsports zur Gewaltprävention verwies, wie ihn der renommierte Kriminologe Christian Pfeiffer zurzeit mit seiner Forderung nach flächendeckendem Schulsport ebenfalls herausstellt. Sport helfe Aggressionen abzubauen, sagte Husemann. Auch er lobte die enge Vernetzung zwischen Schul- und Vereinssport in Großheide.

Siegfried Goemann als Vertreter des Kreissportbundes hofft ebenfalls auf positive Auswirkungen auf den Vereinssport durch die vielen schulischen Aktivitäten: „Sport macht auch im Verein Spaß.“



Bei der Ehrung (v. l.): Rektorin Angelika Schmidt, Regierungsschuldirektor Horst-Dieter Husemann, Wilfried Theessen (Landesschulbehörde) und die Großheider Fachleiterin Sport, Milena Saathoff.



Schwungvoll: Auch irische Tänze wurden während des kleinen Festes vorgeführt. FOTOS: MÜLLER-GUMMELS

Mädchen angetrunken auf Tour

RECHTSUPWEG – In der Nacht zu Sonntag gegen 2 Uhr ist eine Streifenwagenbesatzung aus Norden an der Hauptstraße in Rechtsupweg, Höhe Grundschule, auf zwei 13 und 16 Jahre alte Mädchen aufmerksam geworden. Beide waren nach ihren An-

gaben per Anhalter auf dem Weg nach Emden, um dort „auf Tour“ zu gehen. Allerdings wurde bei den beiden Jugendlichen ein Atemalkoholwert von 0,5 Promille festgestellt. Sie wurden zum Elternhaus des 16-jährigen Mädchens gebracht.

Andrea Körner-Trapp ist Damenkönigin 2009

VEREINSWESEN Winterfest des Wirdumer Schützencorps mit vielen Gästen

WIRDUM/KHD – Die Damenkönigin 2009 im Schützencorps Wirdum heißt Andrea Körner-Trapp. Mit viel Beifall wurden sie und die erste Hofdame Silvia Backer sowie die zweite Hofdame Klazine Davids am Sonnabend im Schützenlokal Zum großen Krug von ihren Untertanen begrüßt.

Gute Stimmung herrschte während des Winterfestes, dazu trug Alleinunterhalter Heiko Theesfeld seinen Teil bei. Der erste Vorsitzende Richard Saathoff begrüßte als Gäste den Funker-Club Blacky's (Oldeborg) den Schützenbund Norden mit Gerhard Kleen und den Schießsportverein Norderney. Außerdem waren aus Wirdum die Heimatbühne, die Feuerwehr, der Wassersportverein und der Sportverein, verschiedene Majestäten und der Vizepräsident des Kreisschützenverbandes Norden, Werner Davids, anwesend.

Mit dem Ehrentanz der Königshäuser begann das fröhliche Treiben der Gäste, die in guter Stimmung den Abend über sangen und schunkelten.

Leistungsnadel verliehen

Verschiedene erfolgreiche Schützen wurden mit der Leistungsnadel des Nordwestdeutschen Schützenbundes geehrt: Jurine Hoffmann, Hinrich Bley, Hermann Akkermann, Silvia Backer, Richard Saathoff und Richard Lorenz sowie (in Abwesenheit) Foline Meyer.



Die Damenkönigin 2009 Andrea Körner-Trapp (Mitte) mit ihren Hofdamen Silvia Backer und Klazine Davids. Bei der Proklamation mit dabei (v. re.): Vorsitzender Richard Saathoff, Hinrich Bley und 2. Vorsitzender Wilfried Backer. FOTOS: DIERKS

Der Heinrich-Davids-Gedächtnis-Pokal wurde Jurine Hoffmann (Damen, Seniorinnen), Richard Lorenz (Schützen, Senioren), Richard Saathoff (Schützen Alt), Margret Saathoff (Schützen, Damen Alt) und Holger Hinrichs (Junioren) verliehen.

Die Proklamation und die Pokalvergabe wurden vom neuen Vorsitzenden Richard Saathoff und dessen Stellvertreter Wilfried Backer vorgenommen. Im Rahmen des Festes gab es auch eine Verknobelung, der Hauptpreis war ein Navigationsgerät.



Leistungsnadeln des Schützenbundes wurden beim Winterfest des Schützencorps Wirdum verliehen.

RADLER KÜREN KÖNIGSPAAR



Die Radwandergruppe des Heimatvereins Schottjer Dreesche hat gebobelt. Im Anschluss trafen sich alle Teilnehmer zum Grünkohlessen in der Gaststätte Brookmerland im Mühlenloog. Danach wurden Ebbel Janssen und Anne Hoffmann als neues Königspaar proklamiert. Ihnen wurden eine Urkunde und eine Plakette überreicht. Beide traten die Nachfolge von Hans Wenholt und Hannelore Jungenkrüger an, in deren Händen auch die Organisation des Tages lag. Lustige Erzählungen rundeten den Nachmittag ab.